

Offene Jugendarbeit in der Coronakrise (April 20)

Münchwiler Nachrichten - April 2020

Offene Jugendarbeit Münchwilen in der Coronakrise

Sich mit Freunden treffen, zusammen abhängen, ins Kino gehen, Team-Sport, Musizieren in der Band, Abschlusssemester in der Schule, Vereinsaktivitäten, Party, ins Restaurant essen gehen oder Shopping-Touren sind alles Sachen, an die man viele schöne Erinnerungen aus der Jugendzeit hat. Unseren Jugendlichen wurden diese Erinnerungen in der Coronazeit genommen. Wie geht es weiter mit den Abschlussprüfungen? Wie komme ich mit dem Schulstoff nach? Streit in der Familie? Fehlende Struktur, Abwechslung, Unsicherheiten, Druck und Frust plagen viele, trotz allem sind sie erfinderisch und versuchen das Beste aus der Situation zu machen. Die digitalen Medien ermöglichen ihnen sich virtuell mit ihren Freunden für Videochats oder Spiele zu treffen, OnlineShopping und Netflix-Film-Abende machen ihnen Freude, neue Rezepte, Frisuren und Sportarten werden ausprobiert.

Die Offene Jugendarbeit hat sich in dieser herausfordernden Zeit für die jungen Menschen das Ziel gesetzt, für sie da zu sein, sie mit Informationen zu beliefern und mit kreativen Ideen zu beschäftigen.

Digitale Informationsplattform Instagram: Wichtige Informationen von der Politischen Gemeinde Münchwilen sowie vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und andere jugendspezifische Informationen zum Coronavirus werden auf dem Instagram Profil «OffeneJugendarbeit_Muenchwilen» veröffentlicht. Mit einer Umfrage wurden im März 2020 die Schutzmassnahmen thematisiert und die Jugendlichen auf das Anpassen des eigenen Verhaltens sensibilisiert. Jugendliche erhalten Informationen über Hilfsangebote (zum Beispiel Pro Juventute 147) und wissen, dass die Jugendarbeit Münchwilen ein offenes Ohr hat und sie auf der Suche nach Lösungen unterstützt.

Ein Tag mit Janik in der Coronakrise: Janik L. ist aktives Mitglied im Jugendteam und hat uns am 8. April einen Tag auf Instagram gezeigt, wie er seinen neuen Alltag Zuhause verbringt. Mit Bildern, Videos, Frageund Abstimmungsstickers gab Janik den Zuschauern die Möglichkeit über den ganzen Tag mit ihm zu interagieren. Mit wenig Aufwand erreichte er über 100 Jugendliche und konnte mit seiner positiven und kreativen Art bestimmt einige junge Menschen inspirieren und auch motivieren weiterhin Zuhause zu bleiben und sich an die Schutzmassnahmen zu halten. (Die Stories von Janik kann man auf Instagram unter den Highlights abrufen.)

Ein Erfahrungsbericht einer jungen Münchwilerin mit dem Coronavirus: Am 11. April wurde ein Gastbeitrag auf Instagram von einer jungen Münchwilerin veröffentlicht. Sie ist Studentin und arbeitet Teilzeit in einem Spital als Sitzwache. Sie erzählt von einer Begegnung mit einem CoronaPatienten. Mit diesem persönlichen Erfahrungsbericht über das Schicksal einer Person möchte sie möglichst viele Junge dazu motivieren, sich an die Massnahmen des BAGs zu halten.

Digitale aufsuchende Jugendarbeit: Anstatt die Jugendlichen im Dorf anzusprechen, wird vermehrt aufsuchende Jugendarbeit auf Instagram betrieben. Es ist nicht vergleichbar mit einer echten Begegnung, aber das Positive ist, dass man trotzdem in Kontakt und im Austausch bleiben kann. Für die Jugendarbeit und ihre Beziehungen zu den jungen Menschen ist es in dieser ausserordentlichen Lage, umso wichtiger präsent im Alltag der Jugendlichen zu sein.

Projekte: Die Jugendsozialarbeiterin leistet nun vermehrt Vorarbeit für die Zeit nach der Coronakrise. Mit verschiedenen Akteuren in der Jugendarbeit arbeitet sie an verschiedenen Projekten für die Jugendlichen in Münchwilen. Eines davon ist das BauwagenProjekt, welche für die mobile Jugendarbeit genutzt werden soll. Wir

suchen ab sofort einen Bauwagen, welcher nicht mehr gebraucht und umgebaut werden kann. Helfen Sie uns auf der Suche nach einem Bauwagen! Angebote dürfen Sie gerne per Mail an tsering.sewo@muenchwilen.ch senden.

Freiwilligenarbeit: Seit Dezember 2019 unterstützt Saskia Lüthi aus Münchwilen die Jugendsozialarbeiterin ehrenamtlich. Die Treffen und gemeinsamen Angebote erfolgen nach Absprache und finden unregelmässig statt. Die Freiwilligenarbeit ist noch im Aufbau. Falls du die Jugendarbeit auch unterstützen möchtest, darfst du dich gerne per Mail an tsering.sewo@muenchwilen.ch melden.